

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der albertZWEI media GmbH

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen albertZWEI media GmbH (nachfolgend „Agentur“) und dem Auftraggeber, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart wurde.

Abweichende AGB des Auftraggebers gelten nur, wenn diese ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

2. Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen, insbesondere in den Bereichen PR, Werbung, digitale Kommunikation und Marketing. Die konkreten Leistungen ergeben sich aus dem jeweils geschlossenen Einzelvertrag, Angebot oder der Projektbeschreibung.

3. Vertragsschluss

Angebote der Agentur sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung oder durch die tatsächliche Leistungserbringung zustande.

4. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt alle zur Leistungserbringung erforderlichen Unterlagen, Informationen und Materialien rechtzeitig zur Verfügung.

Kommt der Auftraggeber seinen Mitwirkungspflichten nicht nach, ist die Agentur berechtigt, den dadurch entstehenden Mehraufwand gesondert zu berechnen.

5. Vergütung

Es gelten die im Angebot oder Vertrag vereinbarten Preise. Alle Preise verstehen sich netto zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zusätzliche Leistungen, die nicht im Angebot enthalten sind, werden nach Zeitaufwand oder individueller Vereinbarung abgerechnet. Reisezeiten werden mit 50 % des vereinbarten Stundensatzes in Rechnung gestellt. Reise- und Übernachtungskosten werden nach Aufwand gesondert berechnet. Abgerechnet werden die tatsächlich angefallenen Kosten für ÖPNV, Flug, Taxi oder Kilometergeld gemäß gesetzlicher Pauschale sowie notwendige Übernachtungskosten.

6. Leistungszeit, Verzug

Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich als solche bestätigt wurden. Bei Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder unverschuldeter Ereignisse verlängert sich die Lieferfrist angemessen.

7. Urheber- und Nutzungsrechte

7.1 Sämtliche von der Agentur erbrachten Leistungen (z.B. Konzepte, Texte, Designs, Grafiken, Programmierungen, Präsentationen und Beratungsergebnisse) unterliegen, soweit die hierfür erforderliche Schöpfungshöhe erreicht wird, dem Urheberrecht gemäß §§ 2 ff. UrhG. Unabhängig davon, ob im Einzelfall Urheberrechtsschutz besteht, stellt jede erbrachte Leistung – auch unfertige Zwischenergebnisse, Entwürfe oder abgelehnte Vorschläge – eine vergütungspflichtige Arbeitsleistung der Agentur dar. Eine Nutzung, Weiterverarbeitung oder Weitergabe an Dritte außerhalb des

vereinbarten Umfangs ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Agentur zulässig; im Falle einer unautorisierten Nutzung ist die Agentur berechtigt, Wertersatz in Höhe der üblichen Vergütung für die betreffende Leistung zu verlangen.

7.2 Die Agentur räumt dem Auftraggeber, sofern nicht individualvertraglich etwas anderes vereinbart wird, beschränkt auf den im Angebot, Vertrag oder in der Freigabe definierten Umfang ein ausschließliches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an den für ihn erstellten Arbeitsergebnissen ein. Innerhalb dieses Umfangs wird die Agentur die Arbeitsergebnisse keinem Dritten zur entsprechenden Nutzung überlassen. Unberührt bleiben das Recht der Agentur, allgemeine Konzepte, Methoden und Vorgehensweisen ohne spezifischen Bezug zum Auftraggeber auch für andere Kunden zu verwenden, sowie ihr Recht zur Nutzung für eigene Referenzzwecke gemäß Ziffer 7.6. Eine weitergehende Nutzung durch den Auftraggeber, insbesondere die kommerzielle Verwertung in anderen Medien oder Projekten außerhalb des vereinbarten Umfangs, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Agentur zulässig.

7.3 Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt erst nach vollständiger Zahlung aller vereinbarten Vergütungen. Bis zur Zahlung verbleiben sämtliche Rechte bei der Agentur.

7.4 Zwischenstände, abgelehnte Vorschläge oder alternative Entwürfe dürfen vom Auftraggeber weder genutzt noch an Dritte weitergegeben werden.

7.5 Soweit Werke Dritter (z. B. Stockfotos, Schriften, Plugins) in die Leistungen eingebunden sind, gelten deren Lizenzbedingungen. Die Kosten und Rechteübertragungen werden gesondert ausgewiesen oder durch den Auftraggeber direkt erworben.

7.6 Die Agentur darf die erbrachten Leistungen zu eigenen Referenzzwecken in Print- und Onlinemedien sowie auf Social Media veröffentlichen, sofern dem keine berechtigten Interessen des Auftraggebers entgegenstehen.

8. Gewährleistung und Haftung

Offensichtliche Mängel sind unverzüglich nach Leistungserbringung, verdeckte Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung in Textform (z. B. E-Mail) anzuzeigen. Erfolgt die Anzeige nicht rechtzeitig, gilt die Leistung hinsichtlich dieses Mangels als genehmigt, es sei denn, der Mangel war bei der gebotenen Sorgfalt nicht erkennbar.

Die Agentur haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für einfache Fahrlässigkeit haftet sie nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), jedoch beschränkt auf den vertragstypischen Schaden. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nicht, soweit die Agentur einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Leistung übernommen hat.

Eine Haftung für entgangenen Gewinn oder mittelbare Schäden ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit der Schaden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Agentur beruht oder aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultiert.

9. KI-gestützte Leistungen

9.1 Die Agentur ist berechtigt, bei der Erbringung ihrer Leistungen KI-basierte Tools und Anwendungen (z. B. generative Sprach-, Text- oder Bildmodelle) einzusetzen, soweit dies mit der vertraglich vereinbarten Qualität und den branchenüblichen Sorgfaltspflichten vereinbar ist.

9.2 Mit KI-Tools erstellte Zwischen- und Endergebnisse werden vor ihrer Übergabe durch einen Mitarbeiter der Agentur inhaltlich geprüft. Der Auftraggeber ist unabhängig davon verpflichtet, sämtliche Inhalte vor eigener Veröffentlichung oder Weiterverwendung eigenständig auf Richtigkeit, Rechtmäßigkeit und Eignung für den vorgesehenen Zweck zu prüfen.

9.3 Kennzeichnungs- und Transparenzpflichten für KI-generierte oder KI-veränderte Inhalte, insbesondere nach Art. 50 der Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung), obliegen derjenigen Partei, die die Inhalte gegenüber Dritten bereitstellt oder veröffentlicht. Erfolgt die Veröffentlichung durch den Auftraggeber oder über von ihm kontrollierte Kanäle, ist der Auftraggeber für die Einhaltung dieser Pflichten verantwortlich; erfolgt die Veröffentlichung durch die Agentur im Namen und auf Kanälen des Auftraggebers, stellt die Agentur die erforderliche Kennzeichnung nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber sicher.

9.4 Soweit mit KI-Tools erstellte Inhalte oder Teile davon keine urheberrechtlich geschützten Werke im Sinne der §§ 2 ff. UrhG darstellen, gilt Ziffer 7 dieser AGB entsprechend.

9.5 Die Agentur haftet nicht für inhaltliche Fehler, Rechtsverletzungen oder sonstige Mängel, die sich aus der Funktionsweise eingesetzter KI-Tools ergeben, sofern sie die Prüfung nach Ziffer 9.2 durchgeführt hat und ihr kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist. Veröffentlicht der Auftraggeber Inhalte trotz eines Prüfhinweises der Agentur auf eigenes Risiko, stellt er die Agentur von Ansprüchen Dritter frei, die auf dieser Veröffentlichung beruhen.

9.6 Werden im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI-Tools personenbezogene Daten oder vertrauliche Informationen des Auftraggebers verarbeitet, gelten hierfür Ziffer 10 (Vertraulichkeit) und Ziffer 20 (Datenschutz) entsprechend.

10. Vertraulichkeit

Beide Parteien verpflichten sich zur Vertraulichkeit hinsichtlich aller ihnen im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse.

Diese Pflicht gilt auch über das Vertragsende hinaus.

11. Besondere Bestimmungen für medizinische Werbung und Kunden aus dem Gesundheitswesen

Der Auftraggeber sichert zu, dass alle übermittelten Inhalte, Claims und Produktinformationen mit den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere dem Heilmittelwerbegesetz (HWG), dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), der MDR/IVDR und den Vorgaben der Landesärztekammern, im Einklang stehen.

Die Agentur übernimmt keine rechtliche Prüfung oder Haftung für medizinische Aussagen. Eine finale Freigabe obliegt dem Auftraggeber.

Bei wettbewerbsrechtlichen oder regulatorischen Beanstandungen Dritter stellt der Auftraggeber die Agentur von etwaigen Ansprüchen frei, sofern die Beanstandung auf vom Auftraggeber gelieferten Inhalten beruht.

12. Workshops, Schulungen und Veranstaltungen

Für Workshops, Seminare oder Schulungen gelten die vertraglich vereinbarten Teilnahmegebühren.

Eine Stornierung durch den Auftraggeber ist bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin kostenfrei möglich. Danach werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig, bei Absage ab 48 Stunden vor Beginn 100 %.

Die Agentur behält sich vor, Veranstaltungen aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit, zu geringe Teilnehmerzahl) abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall vollständig zurückerstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht, es sei denn, die Absage beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Agentur.

Die Agentur behält sich vor, Inhalte, Dozenten und Zeitpläne geringfügig anzupassen, sofern der Gesamtcharakter der Veranstaltung erhalten bleibt.

13. Fremdleistungen und Warenbeschaffung im Kundenauftrag

13.1 Die Agentur ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags notwendige Fremdleistungen (z. B. Werbemittel, Drucksachen, technische Komponenten) im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers zu beauftragen. Alternativ kann die Agentur diese Leistungen in eigenem Namen beschaffen und dem Auftraggeber weiterberechnen.

13.2 Sofern eine Weitergabe der Fremdleistung erfolgt, kann die Agentur nach vorheriger Vereinbarung eine Handling Fee oder Provision berechnen. Diese wird dem Auftraggeber transparent ausgewiesen.

13.3 Die Agentur haftet nicht für Mängel oder Lieferverzögerungen, die durch Dritte verursacht werden, sofern sie diese mit der gebotenen Sorgfalt ausgewählt hat, es sei denn, die Agentur hat selbst vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt.

13.4 Die Gewährleistung richtet sich in diesem Fall ausschließlich nach den Bedingungen des jeweiligen Drittanbieters. Etwaige Ansprüche werden – soweit rechtlich zulässig – an den Auftraggeber abgetreten.

13.5 Die Weitergabe der Waren erfolgt in der Regel ohne weitere Prüfung durch die Agentur, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Für Qualität, Vollständigkeit oder technische Kompatibilität der gelieferten Ware übernimmt die Agentur nur dann Verantwortung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

14. Leistungen im Rahmen des Stellenmarkts

14.1 Die Agentur betreibt eine Online-Plattform zur Veröffentlichung von Stellenanzeigen für medizinisches Fachpersonal. Kunden (z. B. Kliniken oder Praxen) können kostenpflichtige Veröffentlichungen buchen. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweils gültigen Angebot bzw. der Buchungsbestätigung.

14.2 Die Agentur übernimmt keine Gewähr für eine bestimmte Anzahl an Aufrufen, Bewerbungen oder Vermittlungserfolgen, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich zugesichert.

14.3 Die Darstellung der Anzeigen erfolgt im Rahmen der technischen und gestalterischen Möglichkeiten der Plattform. Kleinere Abweichungen in Layout oder Darstellung, insbesondere auf mobilen Endgeräten, stellen keinen Mangel dar.

15. Inhalte der Stellenanzeigen / Verantwortung des Auftraggebers

15.1 Der Auftraggeber ist allein verantwortlich für die inhaltliche Richtigkeit, Aktualität und rechtliche Zulässigkeit der von ihm

übermittelten Anzeigeninhalte. Dies betrifft insbesondere berufsrechtliche Vorgaben, arbeitsrechtliche Bestimmungen und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

15.2 Die Agentur behält sich das Recht vor, Anzeigeninhalte abzulehnen, zu sperren oder zu entfernen, wenn diese gegen geltendes Recht, behördliche Vorgaben oder die guten Sitten verstoßen oder dem Zweck der Plattform widersprechen.

15.3 Der Auftraggeber stellt die Agentur von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund unzulässiger Inhalte oder Rechtsverletzungen in den Stellenanzeigen geltend gemacht werden.

16. Laufzeit, Veröffentlichung und Archivierung

16.1 Die Veröffentlichung der Stellenanzeige erfolgt für die jeweils vereinbarte Dauer. Sofern keine abweichende Regelung getroffen wurde, beträgt die Laufzeit 30 Tage.

16.2 Nach Ablauf der Laufzeit wird die Anzeige deaktiviert. Eine automatische Verlängerung erfolgt nur bei entsprechender Vereinbarung.

16.3 Die Agentur ist berechtigt, archivierte Anzeigen anonymisiert zu statistischen oder dokumentarischen Zwecken weiter vorzuhalten.

17. Technische Verfügbarkeit

17.1 Die Agentur gewährleistet eine Verfügbarkeit der Stellenplattform von 98 % im Monatsmittel. Ausgenommen sind Zeiten von Wartungsarbeiten, Sicherheitsupdates oder höherer Gewalt.

17.2 Für etwaige Ausfälle des Hostinganbieters oder Störungen außerhalb des Einflussbereichs der Agentur übernimmt die Agentur keine Haftung, es sei denn, sie hat vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt.

18. Verbraucherrecht (B2C) – Widerrufsrecht

Ist der Auftraggeber Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, steht ihm bei Fernabsatzverträgen ein 14-tägiges Widerrufsrecht zu.

Die Widerrufsfrist beginnt mit Vertragsschluss, jedoch nicht vor Erhalt einer vollständigen Widerrufsbelehrung.

Hat der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt, dass die Agentur vor Ablauf der Frist mit der Leistung beginnt, und wurde diese vollständig erbracht, erlischt das Widerrufsrecht (§ 356 Abs. 4 BGB).

Die vollständige Widerrufsbelehrung wird dem Verbraucher separat zur Verfügung gestellt und ist Teil des Vertragsschlusses.

19. Hosting, Domainservices und Drittplattformen

Soweit Hosting, Domains oder technische Dienstleistungen beauftragt werden, tritt die Agentur gegenüber dem technischen Dienstleister nur als Vermittler auf. Der Vertrag kommt direkt zwischen dem Kunden und dem Anbieter (z. B. IONOS, Strato, AWS) zustande.

Die Agentur übernimmt keine Gewähr für Verfügbarkeit, Sicherheit oder Datenintegrität beim Hosting durch Dritte.

Etwaige Downtimes, Datenverluste oder sonstige Probleme beim Hosting liegen außerhalb der Haftung der Agentur.

Gleiches gilt für Werbeschaltungen auf Drittplattformen (z. B. Google Ads, Meta, LinkedIn): Die Agentur handelt im Namen des Auftraggebers, die Abrechnung erfolgt je nach Vereinbarung direkt oder über die Agentur. Für Sperrungen, Richtlinienverstöße oder Kontoänderungen haftet die Agentur nicht, sofern sie nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.

20. Datenschutz

20.1 Die Agentur verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers ausschließlich zur Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

20.2 Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist (z. B. Hostinganbieter, Druckdienstleister, Versanddienstleister).

20.3 Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zu Betroffenenrechten und zur verantwortlichen Stelle sind der separaten Datenschutzerklärung zu entnehmen.

21. Influencer-Kampagnen und Social-Media-Kooperationen

Bei Vermittlung oder Management von Influencer:innen stellt die Agentur ausschließlich den Kontakt her und koordiniert auf Wunsch die Kooperation. Die rechtliche Verantwortung für Inhalte liegt beim Influencer bzw. beim Auftraggeber.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, Kennzeichnungspflichten nach § 5a UWG sowie geltende Plattformrichtlinien (z. B. Meta, TikTok, YouTube) einzuhalten.

Die Agentur haftet nicht für spätere Änderungen der Plattformalgorithmen oder Reichweitenverluste durch Dritte.

22. Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.

Kündigung und Laufzeit der jeweiligen Vertragsverhältnisse richten sich nach den im Einzelvertrag getroffenen Vereinbarungen; soweit dort keine Regelung getroffen wurde, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist der Sitz der Agentur, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Widerrufsbelehrung (nur bei Verbrauchern)

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns – albertZWEI media GmbH, Oettingenstr. 25, 80538 München, E-Mail: info@albert-zwei.de – mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. E-Mail oder Brief) über Ihren Entschluss informieren. Zur Wahrung der Frist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung vor Fristablauf absenden.

Folgen des Widerrufs: Wir erstatten Ihnen alle Zahlungen binnen vierzehn Tagen zurück. Haben Sie verlangt, dass wir mit der Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen, so haben Sie einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bereits erbrachten Leistung entspricht.

Stand: 1. September 2026